

Glossar

I–VI **Zusammenfassung**

1–19 **Einleitung**

1–10 **Der Außengrenzenfonds**

11–13 **Der Außengrenzenfonds im Kontext gesehen**

14–19 **Aufgaben und Zuständigkeitsbereiche**

20–24 **Prüfungsumfang und Prüfungsansatz**

25–74 **Bemerkungen**

26–29 **Der Außengrenzenfonds hat zwar zum Grenzschutz an den Außengrenzen beigetragen, die Gesamtergebnisse konnten jedoch nicht gemessen werden, und seine Wirkung war aufgrund der niedrigen Durchführungsquote in einigen Mitgliedstaaten begrenzt**

26–28 **Die Programme und Projekte waren auf die Prioritäten des Außengrenzenfonds ausgerichtet, doch die Gesamtergebnisse konnten nicht gemessen werden**

29 **Niedrige Durchführungsquote in einigen Mitgliedstaaten**

30–47 **Der Außengrenzenfonds hat zwar zu mehr finanzieller Solidarität beigetragen, der zusätzliche EU-Mehrwert war jedoch begrenzt**

32–34 **Teilweise unwirksames System zur Stärkung spezifischer Prioritäten**

35–40 **Wenig Unterstützung der operativen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten**

41–44 **Der Mechanismus des Außengrenzenfonds zur Behebung spezifischer Schwächen an strategischen Grenzpunkten und der Notfallmechanismus waren bedingt wirksam**

45–47 **Unterstützung von Projekten, die ohnehin aus nationalen Mitteln finanziert worden wären, bei denen keine angemessene Bedarfsanalyse durchgeführt wurde oder beträchtliche nicht förderfähige Kosten einbezogen wurden**

- 48–65 **Strategische und operative Schwächen bei der Programmplanung und Durchführung des Außengrenzenfonds sowohl auf Ebene der Mitgliedstaaten als auch auf Kommissionsebene**
- 49–51 **Die Programme sind nicht in nationale Strategien für Grenzkontrollen und Visumangelegenheiten eingebettet ...**
- 52–55 **... und enthalten weder SMART-Ziele noch messbare Indikatoren**
- 56–57 **Die Anforderungen hinsichtlich der jährlichen Programmplanung führen zu übermäßigem Verwaltungsaufwand und Schwierigkeiten bei der Durchführung**
- 58–60 **Bei den Projektauswahlverfahren einiger Mitgliedstaaten wurde nicht ausreichend darauf geachtet, dass ihr tatsächlicher Bedarf gedeckt wird**
- 61–65 **Ungeeignete Beschaffungsverfahren in den Mitgliedstaaten stellen ein Risiko für die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung dar**
- 66–74 **Aufgrund von Schwächen bei der Überwachung durch die zuständigen Behörden und gravierenden Mängeln bei der Ex-post-Bewertung auf Kommissionsebene und auf Ebene der Mitgliedstaaten ist es nicht möglich, die Gesamtergebnisse des Fonds angemessen zu beurteilen**
- 67–70 **Unzureichende Überwachung und Berichterstattung durch die Mitgliedstaaten bei Projekten**
- 71–74 **Verzögerungen und gravierende Mängel bei der Ex-post-Bewertung sowohl auf Ebene der Mitgliedstaaten als auch auf Kommissionsebene**
- 75–83 **Schlussfolgerungen und Empfehlungen**
- 76–78 **Der Außengrenzenfonds hat zwar zum Grenzschutz an den Außengrenzen beigetragen, die Gesamtergebnisse konnten jedoch aufgrund des Fehlens von SMART-Zielen und angesichts gravierender Mängel bei der Bewertung nicht gemessen werden**
- 79–80 **Der Außengrenzenfonds hat zwar zu mehr finanzieller Solidarität beigetragen, sein zusätzlicher EU-Mehrwert war jedoch begrenzt**
- 81 **Strategische Schwächen bei der Programmplanung im Rahmen des Außengrenzenfonds**
- 82–83 **Schwächen bei der Durchführung des Außengrenzenfonds**

Anhang – Geprüfte Projekte

Antworten der Kommission